

Ökologische Apokalypse



**Der Rathausplatz
Berlin - Wedding
Ein Apellplatz für
Pseudopartizipation,
Naturzerstörung und
Gentrifizierungsbeschleunigung?**



Auftanken im Grünen ...



... kein Rückzug möglich



Gemütlichkeit im Grünen ...



... zum Davonlaufen



Grüne Inseln ...



... Schotterwüste



Vielfältige Natur ...



... Stein zu Stein, Beton zu Beton



Kühle im Sommer ...



... Steinofen



Regenwasser fließt ab ...



... Pfützenbildung garantiert

"Mit dem stets wachsenden Übergewicht der städtischen Bevölkerung, die sie in großen Zentren zusammenhäufte, häuft die kapitalistische Produktion einerseits die geschichtliche Bewegungskraft der Gesellschaft, stört sie andererseits den Stoffwechsel zwischen Mensch und Erde, das heißt die Rückkehr der vom Menschen in der Form von Nahrungs- und Kleidungsmiteln vernutzten Bodenbestandteile zum Boden, also die ewige Naturbedingung dauernder Bodenfruchtbarkeit"
Karl Marx, MEW 23, S. 528 (zit. b. Fritz Reheis, Wo Marx Recht hat, Darmstadt 2016, S. 167)



Rückzugsorte für Vögel und Insekten ...



... konsequent ausgelöscht



Natur birgt Geheimnisse ...



... Überwachung leicht gemacht

"Selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja alle gleichzeitigen Gesellschaften zusammengenommen, sind nicht Eigentümer der Erde. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer, und haben sie als *boni patres familias* (gute Familienväter) den nachfolgenden Generationen verbessert zu hinterlassen"

Karl Marx, MEW 25, S. 784 (zit. b. Fritz Reheis, Wo Marx Recht hat, Darmstadt 2016, S. 163))



Naturentfaltung ...



... Ödnis



Und wem haben wir das alles zu verdanken?
Danke Herr Hanke
Danke an die BVV
Danke Jahn, Mack u. Partner
Danke an die Stadtteilvertretung
Danke an die EU für Millionen verbrannter Steuergelder

Die Erfahrung zeigt, dass man sich die Welt
nicht willentlich unterjochen kann.
Die Welt ist ein sich selbst bildendes Ganzes.
Sie mit Gewalt ordnen zu wollen,
heisst, sie aus der Ordnung bringen.
Sie mit Macht befestigen zu wollen,
heisst, sie zerstören.
Denn alle ihre Glieder haben ihr eigenes Gesetz:
die einen müssen voranstürmen,
die andern verharren;
die einen schweigen,
die andern prahlen;
die einen sind selbst stark,
die andern müssen gestützt werden;
die einen siegen im Lebenskampf,
die andern unterliegen.
Der Weise erzwingt daher nichts,
er überhebt sich nicht
und greift nicht mit Gewalt ein.

(Aus dem Tao Te King des Laotse, übers. von Rudolf Backofen)